

# Ein Gütesiegel für Feste - Was bringt das?

„Man soll die Feste feiern, wo keiner fällt.“



Nach einer langen Durststrecke durch die Pandemie gibt es sie endlich wieder - die großen und kleinen Festivitäten. Feste haben eine wichtige soziale Funktion, sie stärken und festigen unsere Beziehungen zueinander und sie schaffen Raum für Kreativität. Das alles war lange nicht möglich, und gerade junge Leute haben sehr darunter gelitten, dass gemeinsam feiern und tanzen nicht möglich war. Manche Jugendlichen sammeln auch ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Alkohol auf Partys und Events.



Abläufe und Inhalte von Festen haben sich über die Jahre verändert. Unsere gesamte Kultur des Feierns wurde in der letzten Zeit immer stärker von konsumorientierten Inhalten und weniger von den ursprünglichen Traditionen geprägt. Besonders Eltern sind besorgt um ihre Kinder, die Feste besuchen. Sie wissen in der Regel nicht mehr so genau, wie Feste heute ablaufen, was heutzutage „angesagt ist“ und wie die Risiken wirklich aussehen.

Ein gelungenes und jugend(schutz)gerechtes Fest lebt von der guten Vorbereitung der Veranstalter, der Idee, was gefeiert wird, und einem klaren Aufbau. Das Verbindende beim Feiern soll die Begegnung von Menschen und nicht das Trinken von Alkohol sein. Genau hier setzt „FeierFest“ an. Bei Veranstaltungen mit diesem Siegel können die Eltern sicher sein, dass sich der Veranstalter Gedanken um die jugendgerechte Gestaltung des Festes und um den Jugendschutz gemacht hat. Das allein ist natürlich noch keine Garantie dafür, dass keine Gefährdungen entstehen können. Die Wahrscheinlichkeit wird aber gesenkt.

Mit dem „FeierFest“-Gütesiegel wollen wir Veranstaltern, die die Qualitätskriterien für eine „neue Festkultur“ im Pinzgau umsetzen, eine Möglichkeit bieten, sich und ihr Fest positiv zu präsentieren. Wir wollen u. a. damit deren

Bemühungen um einen verantwortungsvollen Ausschank von Alkohol würdigen. Mit dem Gütesiegel „FeierFest“ wollen der Arbeitskreis Suchtprävention Pinzgau, der Regionalverband und die Bezirkshauptmannschaft all jene Feste prämiieren, die den Mut haben, Maßnahmen für einen bewussten Alkoholausschank und eine hochwertige Festkultur in die Tat umzusetzen.

## INFORMATION

### Projektpartner sind:

der Arbeitskreis Suchtprävention Pinzgau, der Regionalverband Pinzgau, die Bürgermeister der Region und die Bezirkshauptmannschaft Zell am See.

### Infos & Kontakt:

Mag. Gerald Brandtner  
akzente Fachstelle Suchtprävention  
0662/84 92 91-45  
g.brandtner@akzente.net

Johannes Schindlegger  
akzente Pinzgau  
0664/56 88 222  
j.schindlegger@akzente.net

[www.akzente.net](http://www.akzente.net)  
[www.feierfest.at](http://www.feierfest.at)



## Drei Fragen an Gerald Brandtner

Leiter der Fachstelle Suchtprävention, akzente Salzburg

*Welche Vorteile hat ein verantwortungsvoller Alkoholausschank?*

**Gerald Brandtner:** Da gibt es mehrere: Zum einen entstehen weniger unangebrachte oder aggressive Verhaltensweisen bei den Gästen, die zumeist durch übermäßigen Alkoholkonsum entstehen. Auch alkoholbedingte Unfälle oder Schlägereien können so minimiert werden. Zum anderen erhöht sich das gute Image eines Festes und es kommen im nächsten Jahr mehr Leute.

*Für viele Veranstalter ist ein geringer Alkoholausschank gleichbedeutend mit einem geringeren Umsatz – sehen Sie das ebenso?*

Nicht unbedingt. Erfahrungen haben nämlich gezeigt, dass das auch positive Effekte haben kann. Einerseits verringern sich die Kosten für Schäden und Reinigung, andererseits bleiben viele

Gäste, die sich ansonsten durch das Verhalten deutlich alkoholierter Gäste gestört oder gar bedroht fühlen, länger auf der Veranstaltung. Rückmeldungen von VeranstalterInnen zeigen uns auch, dass sich dafür der Umsatz mit Speisen zum Teil erhöht.

*Ein häufiges Gegenargument ist auch, dass andere VeranstalterInnen in dieser Hinsicht ebenfalls nichts tun würden und jüngere Jugendliche ohnehin von älteren mit Alkohol versorgt würden ...*

... dies wird natürlich immer wieder der Fall sein. Dennoch ist es meiner Meinung nach enorm wichtig, als Veranstalter ein klares Signal zu geben und den Jugendschutz einzuhalten. Nur weil nicht alle Regelbrüche zu 100 % kontrolliert werden können, ist es noch lange kein Grund, diese zu ignorieren. Jede/r Ver-

anstalterIn hat selbst die Verantwortung für das eigene Fest und sollte nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Mit dem Gütesiegel „FeierFest“ wollen wir FestbetreiberInnen dabei unterstützen.



© DisobeyArt | stock.adobe.com



## „FeierFest“-Gütesiegel Pinzgau: Kurzfassung der Kriterien

- 1. Gut geplant ist halb gefeiert!** Gute Planung der Veranstaltung im Vorfeld mit Gemeindeamt bzw. Bezirkshauptmannschaft und Polizei (Stichwort: Festordnung). Verantwortliche des Festes sind klar benannt.
- 2. Und führt sie nicht in Versuchung!** Keine Lockangebote für preiswerten Alkohol. Alkohol steht bei der Werbung nicht im Vordergrund. Keine Trinkanimationen am Fest.
- 3. Safety first!** Geeignetes, geschultes und erkennbares Ordnungspersonal sorgt für Sicherheit. Richtwert: Pro 50 Besucher ein/e OrdnerIn oder MitarbeiterIn.
- 4. Vertrauen ist gut, aber ...** Die Eingangskontrolle ist eindeutig geregelt und wird konsequent durch erkennbares Ordnungspersonal durchgeführt. Die Altersgruppen werden für die Getränkeausgabe und für die Anwesenheitszeiten sichtbar gekennzeichnet.
- 5. Nicht lockerlassen:** Der Eintrittspreis wird in voller Höhe bis um 1:00 Uhr verlangt.
- 6. Drinks für jeden Geschmack ...** Es stehen mindestens drei attraktive alkoholfreie Getränke zur Verfügung, die in gleicher Menge billiger sind als das billigste alkoholische Getränk.
- 7. Get the Party started!** Das Hauptprogramm beginnt spätestens um 21:00 Uhr, damit die Leute früher zum Fest kommen.
- 8. Euer Fest hat Programm:** Das Fest beinhaltet ein attraktives, dem Anlass und der Zielgruppe angemessenes Programm. Höhepunkte und kreative Einlagen schaffen Kontakt und Begegnung.
- 9. Sperrstund is, Leitl, kumt's guat ham!** Der Veranstalter sorgt für einen behutsamen Ausklang = „gestaffelte Sperrstunde“ und für einen sicheren Heimbringer-Dienst.
- 10. Kontrolle ist auch wichtig!** Der Veranstalter stimmt der Veröffentlichung der Veranstaltungsdaten und der Überprüfung der Gütesiegel-Kriterien zu und ermöglicht hierfür Mitgliedern des Gütesiegel-Komitees freien Eintritt zum Fest.